Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 88 (1997)

Heft: 18

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen Manifestations

1. Schweizer Hausbau- und Minergie-Messe

30. Oktober – 2. November 1997
Kongresshaus-Gelände Biel

Zum ersten Mal wird eine nationale Leistungsschau für Hausbau und Minergie abgehalten. Diese Veranstaltung ist in ihrer Art neuartig und richtet sich an Fachleute und Publikum. Im Mittelpunkt steht die Förderung von energiesparendem, ökonomischem und ökologischem Bauen bzw. Renovieren mit Holz in Kombination mit zukunftsweisenden Haustechniksystemen. Veranstalter der Messe ist die Schweizerische Ingenieur- und Technikerschule für die Holzwirtschaft (SISH), die Schweizerische Holzwirtschaftskonferenz (HWK) und die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern (BVE).

Vom 30. Oktober bis 2. November 1997 findet die 1. Schweizer Hausbau- und Minergie-Messe in Biel statt.

Die 1. Schweizer Hausbau- und Minergie-Messe soll neue Impulse für die Bauwirtschaft, insbesondere in den Bereichen Haustechnik, Holzhausbau, Energietechnik und Solarenergie geben.

Sie hat zum Ziel, das Minergiehaus unter den Aspekten von Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Ökologie zum Baustandard der Zukunft zu machen.

Konferenz Kunden und Märkte

UNIPEDE-Arbeitsausschuss «Verteilung» und «Entwicklung von Elektrizitätsanwendungen und Marketing» mit Beteiligung der IEA
17.–19. Juni 1998, Lissabon, FF 7500.–

Ziel der Konferenz ist es, Strategien und Optionen für den geänderten energiewirtschaftlichen Ordnungsrahmen aufzuzeigen. Auf dem Weg von der Versorgungs- zur Marktwirtschaft steht der Kunde im Zentrum aller Bemühungen. Dies muss in Abstimmung mit allen Marktkräften und Interessengruppen, vor allem auch mit den Aktionären, umgesetzt werden.

Angesprochen sind Manager und Mitarbeiter im Marketing, welche Serviceleistungen erbringen und Geschäftsbeziehungen gestalten. Weiter richtet sich dieser Kongress auch an Regierungs- und Industrievertreter, Consultants und Grosskunden. Themen sind unter anderem Marketingstrategien im neuen Umfeld, Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden, Märkte und Marketingplanung, Personalressourcen, Geschäftsfelder der Zukunft. Das detaillierte Programm sowie das Anmeldeformular sind erhältlich bei: UNIPEDE, Louise Purcell, 28, rue Jacques Ibert, F-75858 Paris Cedex 17, Fax +33 1 40 42 60 52.

FKH-/VSE-Fachtagung

Sicherung des Ingenieurnachwuchses in der elektrischen Energietechnik in der Schweiz
12. September 1997, ETH Zürich, Auditorium Maximum

Das Ziel dieser Tagung besteht darin, ein breites Publikum auf die Problematik der nachhaltigen Sicherstellung des Ingenieurnachwuchses in der elektrischen Energietechnik aufmerksam zu machen und bildungspolitische Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Dabei stehen die folgenden Themen im Vordergrund:

- Volkswirtschaftliche Bedeutung der elektrischen Energietechnik in der Schweiz
- Bedarf und Anforderungen an den Ingenieurnachwuchs aus der Sicht der Branche
- Aspekte der Studienwahl
- Rückwirkung der technologischen Entwicklung auf die Ingenieurausbildung
- Zukunft der Ingenieurausbildung.

Séminaire sur les technologies de réseaux de bâtiments

26 septembre 1997, 14 à 17 heures
Ecole d'Ingénieurs de l'Etat de Vaud, Yverdon-les-Bains

Le séminaire débute par un exposé présentant les différentes technologies et concepts des réseaux. Le thème suivant portera sur la planification des installations et établira une comparaison coût/profit. Vous seront également présentées les possibilités architecturales et les libertés techniques que les systèmes BUS avec intelligence décentralisée permettent. Le séminaire s'achèvera sur les fonctionnalités novatrices et les incidences financières sur le coût d'exploitation. Coût du séminaire: 180 francs pour une personne non-membre de l'IRB, 90 francs pour les étudiants.

Inscriptions auprès de: ERTE Ingénieurs Conseils SA, Carouge, tél. 022 309 08 50, fax 022 309 08 60.

VDEW-Kabeltagung '97

«Aspekte des Wettbewerbs bei Kabelnetzen»
Normung – Technologie – Betrieb
mit Fachausstellung «Kabelanlagen + Kabeltechnik '97»
13. und 14. Oktober 1997 in Nürnberg

Die Elektrizitätsversorger – die Wirtschaftsgruppe mit dem grössten Investitionsvolumen in Deutschland – wenden einen grossen Prozentsatz ihrer Investitionen für den Leitungsbau auf. Kostenüberlegungen und Wettbewerbsfragen spielen daher auf diesem Sektor eine besondere Rolle. Der für die Veranstaltung fachlich verantwortliche Arbeitsausschuss «Kabel» hat daher die «Aspekte des Wettbewerbs» als Leitmotiv für die Kabeltagung gewählt. Sie wird deshalb mit Erfahrungsberichten über die neuen Strukturen der Stromversorgung in England und Schweden von Fachleuten des jeweiligen Landes eröffnet.

Weitere Referate der Tagung befassen sich unter anderem mit europäischer Normung, Kabeltechnik, Garnituren, Statistik, Langzeitverhalten, Diagnose, Sanierung usw. Die Tagung schliesst mit einem Erfahrungsbericht aus den USA sowie einer ausführlichen Podiumsdiskussion.

Das vollständige Programmheft sowie das Anmeldeformular kann bezogen werden bei: VWEW, Rebstöcker Strasse 59, D-60326 Frankfurt am Main, Tel. +49 69 6304-315, Fax +49 69 6304-459.

SVA-Vertiefungskurs

Notfallmanagement innerhalb und ausserhalb des KKW
15. bis 17. Oktober, Technikum Winterthur

Ein Kernkraftwerk darf für die Bevölkerung in seiner Umgebung kein nennenswertes Risiko darstellen. Um dies zu gewährleisten, verfügen alle KKW über ein in die Tiefe gestaffeltes Sicherheitskonzept. Die letzte dieser Barrieren bildet das Notfallmanagement innerhalb und ausserhalb des KKW.

Sicherheitstechnik bei Leichtwasserreaktoren

Der 30. Vertiefungskurs der SVA-Kommission für Ausbildungsfragen vermittelt grundlegende Kenntnisse zum Stand der Sicherheitstechnik bei Leichtwasserreaktoren. Er behandelt weiter Ereignisse, deren Eintritt für die Planung und das Einüben von Notfallmassnahmen angenommen wird. Der Kurs legt besonderen Wert auf die Kommunikation zwischen KKW-internen und -externen Verantwortlichen wie auch mit Medien und der Öffentlichkeit.

Zielgruppe des Kurses sind Mitarbeiter und Kader in KKW, die mit Fragen des Anlagenbetriebs, der Personalausbildung und der Notfallorganisation in Berührung kommen, sowie interessierte Mitarbeiter in Ingenieurunternehmen, der Industrie, Bund, Kantonen und Gemeinden.

Kosten und Anmeldung

Teilnehmerbeitrag: 1040 Franken für Mitglieder der SVA sowie Mitarbeiter von Kollektivmitgliedern und Behörden, 480 Franken für Studenten und Assistenten, für alle anderen Personen 1210 Franken.

Anmeldeformulare sind bei der SVA zu beziehen: Frau Jacqueline Achermann, Geschäftsstelle der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie, Postfach 5032, 3001 Bern, Telefon 031 311 58 82, Fax 031 320 68 31, E-mail: sva@to.aey.ch.

Produkte und Dienstleistungen
Produits et services

Software

Verbesserte Software für Multimedia und Multicast

Neben den beiden neuen High-End-Switches kündigt Cisco Systems eine Reihe neuer Softwarefunktionen für die erweiterte Switch-Reihe Catalyst 5000 an. Die neuen Funktionen sind Bestandteil der Plattform Cisco IOS (Internetwork Operating System) und liefern Netzwerkdienste und Anwendungen zum Aufbau skalierbarer Unternehmens-Intranets. Die Netzwerkdienste von Cisco IOS für die Switch-Reihe Catalyst 5000 zielen sowohl auf Zuverlässigkeit, Multimedia, Sicherheit als auch auf Mobilität, Dienstgüte und individuell festgelegte Managementfunktionen.

Für wachsende unternehmenskritische Umgebungen unterstützt die Software Catalyst 5xxx 2.2 nun mehrere Ebenen der Zuverlässigkeit im Netzwerk. Dazu gehören Optionen für eine redundante Supervisor Engine zur Fehlertoleranz auf Geräteebene. Auf der Verbindungs/Pfad-Ebene übernimmt die Reihe Catalyst 5000 im Störungsfall nicht nur einen automatischen Wiederaufbau mit Spanning Tree über VLAN (Virtuelles LAN), sondern auch einen Lastausgleich beim Aufbau schneller Verbindungen mit der von Cisco kürzlich vorgestellten Technologie des Fast Ether Channel. Zur verbesserten Protokoll-Zuverlässigkeit bieten die Switches der Reihe Catalyst 5000 nun auch SSRP (Simple Server Redundancy Protocol) und HSRP (Hot Standby Routing Protocol). Sie ermöglichen so Adressredundanzen beim Einsatz von Routersystemen.

Da Multicast-Verkehr in Intranet-Anwendungen immer häufiger in Anspruch genommen wird, muss die Verkehrslast effektiv über Switches und Router geführt werden. Mit IGMP (Internet Group Multicast Protocol) und CGMP (Cisco Group Multicast Protocol) unterstützt die Software Catalyst 5xxx 2.2 nun Ende-zu-Ende-Multicast über alle Router und Switches im Campus-Intranet. Diese Dienste übertragen den Verkehr nur zu Switch-Anwendern, die ohne Einfluss auf andere Teilnehmer zu individuellen Multicast-Gruppen gehören. Diese Funktion ergibt eine unerreichte Performance von mehreren Millionen Paketen pro Sekunde. In Übereinstimmung mit der von Cisco jüngst angekündigten Netzwerksicherheits-Initiative gewährleisten die Catalyst 5000 Switches über die Authentizierungs-Dienste von Tacacs (Terminal Access Controller Access Controller System) und die Syslog Audit Trails nun einen Zugang mit gleichbleibender Sicherheit.

Cisco Systems (Switzerland) AG
8606 Nänikon, Tel. 01 905 20 50
phofer@cisco.com

Software für Anlageplanung und -betrieb

Mit 46,3% führt Intergraph unter den Herstellern für 3D-Anlagenplanungs- und Managementsysteme im Bereich Verfahrenstechnik. Das Unternehmen verzeichnet ein Wachstum von 34,8% der 3D-Software Plant Design System (PDS) Version 6.2 und liegt damit 6,8% über dem Gesamtmarkt. Intergraphs PDS ermöglicht unternehmensweiten Workflow für Design- und Datenmanagement und erlaubt Projektteams, weltweit zu kommunizieren. Anlagedaten bleiben auch nach der Weiterentwicklung in der Softwaretechnologie geschützt und langfristig abrufbar. Das Unternehmen entwickelt für seine Applikationen kundenspezifische Lösungen und stellt Beratung und Schulung vor Ort zur Verfügung. PDS Version 6.2 erhält mit Frameworks Plus 3.0 ein äusserst robustes Stahlbaumodul. Optimierte Schnittstellen erleichtern den Einsatz von Standard-Analysewerkzeugen und die Plazierung der Anlageelemente. Ein vereinfachtes Startup-Interface für das Instrumentationsmodul sowie neue Datenblätter vereinfachen die Dateneingabe und Weiterverarbeitung. Für Darstellung und Dokumentation lassen sich auch Drittprodukte einsetzen.

Intergraph (Schweiz) AG, 8050 Zürich
Tel. 01 308 48 48, Fax 01 308 49 19
http://www.intergraph.com

Informationstechnik

Bargeldloser Zugang zum Telefonnetz

Die international einsetzbare Global Prepaid Card verschafft den bargeldlosen Zugang zum Telefonnetz in über 100 Ländern: in Telefonkabinen, bei Mobiltelefonen oder Apparaten im Hotelzimmer, im Büro des Geschäftspartners oder im Haus von Freunden. Die Global Prepaid Card funktioniert ohne Kartenleser und wird in der Regel mit 50 Einheiten zum Preis von 25 Franken geladen. Damit lässt sich zum Beispiel während 25 Minuten in die